

Anne Bergmann, Diplom Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Master Gender Studies an der Humboldt- Universität zu Berlin. Schwerpunkte im Studium: Interdependenzen von Antisemitismus und Geschlecht sowie Männlichkeiten; Masterarbeit zu den *Repräsentationen eines Mädchenprojekts in Berlin im Hinblick auf die Interdependenzen von Heteronormativität und Rassismus*.

Kontakt: anne.bergmann@cms.hu-berlin.de

Birte Bogatz, Magisterstudium der Gender Studies und der Neueren/ Neuesten Geschichte an der Humboldt- Universität zu Berlin, Abschluss 2009; seit 2010 im Informations- und Kommunikationsreferat der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften tätig. 2011 - 2012 Abendstudium zur PR-Beraterin an der Deutschen Presseakademie, Abschluss Mai 2012.

Kontakt: birte.btz@gmx.de

Göde Both, Diplom-Informatiker und feministischer Technikforscher; seit April 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaften an der Universität Paderborn, davor Studium der Informatik, Gender Studies und Philosophie an der Humboldt- Universität zu Berlin, Technischen Universität Berlin und Freien Universität Berlin und studentischer Mitarbeiter am Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin (2009-2011); derzeit Arbeit am Dissertationsprojekt zu Männlichkeiten und fahrer_innenlosen Autos.

Kontakt: goedeboth@gmail.com

Julia Dück, zunächst Studium im BA Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, dann Wechsel in den Diplomstudiengang Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. In verschiedenen politischen Zusammenhängen aktiv (zuletzt im Berliner Bündnis *Wir zahlen nicht für eure Krise*); sucht zwischen Kapitalismuskritik und (Queer-)Feminismus nach neuen Formen politischer Aktivität. Gemeinsame Veröffentlichung mit Alex Demirović, Florian Becker und Pauline Bader: *VielfachKrise. Im finanzmarktdominierten Kapitalismus* (Hamburg 2011) sowie *Vielfachkrise? Thesen und Diskussion zum Verständnis der Krise* (Luxemburg 2/2011).

Kontakt: juliadueck@web.de

Malte Goßmann, BA-Studium in Sozialwissenschaften und Gender Studies an der Humboldt- Universität zu Berlin mit einer Abschlussarbeit zu *Männlichkeitskonstruktionen in deutschsprachigen Rap-Texten* (online einsehbar auf stups-journal.de/sommer-2010); studiert jetzt im MA Sozialwissenschaften an der HU und befragt NS-Verfolgte und Menschen aus dem antifaschistischen Widerstand, um Fragmente für eine linke Perspektive auf den NS zu bewahren. Vorträge zum Thema Männlichkeit und Rap; Veröffentlichungen: *Rap braucht keine Kings* (JUICE-Sonderausgabe 4, 2011) sowie „Witz schlägt Gewalt“? *Männlichkeit in Rap-Texten von Bushido und K.I.Z.* (Dietrich/Seeliger, Hrsg., Blockschrift. Bielefeld 2012).

Kontakt: maltegoßmann@googlemail.com

Frauke Heidenreich, seit 2004 Studium an der Humboldt- Universität zu Berlin; 2008 Bachelorarbeit in Deutscher Literatur zu *Topographien des Erinnerns in Anna Seghers: Der Ausflug der toten Mädchen*, jetzt Studium der M.A. Gender Studies; 2007-2011 studentische Tutorin am ZtG. Aktuelle Arbeiten: *Projektmodul 7 – Ein intermedialer Vortrag: „Uns geht’s doch gut.“ Von der harten und attraktiven Arbeit auch wirklich regierbar zu bleiben.*, *Queering the Color Line? – In Sherman Alexie’s Flight and The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian*. Laufende Masterarbeit zum Thema *Arbeit erzählen. Sprache verarbeiten. – Narratologische Ökonomien und performative Strategien in der Literatur von Elfriede Jelinek und René Pollesch*.
Kontakt: frauکهeidenreich@web.de

Kerstin Kraus, M. A., Studium der Gender Studies und Erziehungswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin in Teilzeit (1999-2009), nach Ausbildung und Berufstätigkeit als Herrenschneiderin an verschiedenen Theatern (1989-1995) und Elternzeit zweier Söhne (1995-1999). Besondere Forschungsinteressen: Körpersoziologie und Geschlechtersozialisation, sportsoziologische Geschlechterforschung, ästhetische Bildung, Gender-Pädagogik und Erwachsenenbildung. Zurzeit Honorartätigkeiten im Bereich Gender/Diversity-Studies, Elternbildung und Mädchenarbeit sowie Fortbildung als *Dialogue-Facilitator* (Dialogprozessbegleitung nach Bohm/Buber/Hartkemeyer/Dhority) und *Betzavta-Trainerin* (politische Bildung im Bereich Demokratie- und Toleranzerziehung); Ko-Vorsitzende von „*dialogiker_innen e.V.*“ (Verein zur Förderung und Verbreitung des Dialogansatzes).
Kontakt: kerstin.kraus@t-online.de oder mail@dialogiker_innen.de

Julia Rometsch, Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität und der Außereuropäischen Ethnologie an der Freien Universität Berlin, 2009 Abschlussarbeit zu *Gender Mainstreaming in der EU-Wissenschaftspolitik*. Seit August 2011 Promotionsstipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung mit einer Arbeit zu Agrartreibstoffen und Nachhaltigkeit in Uttarakhand, Indien. Generelle Forschungsschwerpunkte: Ökologie, Menschenrechte, Ressourcen- und Entwicklungspolitik.
Kontakt: julinoir@riseup.net